

KPS KONZERN

QUARTALSMITTEILUNG
ZUM 31. DEZEMBER 2022

22/
23



KPS

KPS – QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31. DEZEMBER 2022

KPS veröffentlicht Zahlen zum 1. Quartal 2022/2023 und erzielt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Umsatzwachstum von 18,5 % auf 48,8 Mio. Euro, insbesondere durch eine robuste Nachfrage in allen Bereichen: Digital Strategy, Digital Customer Interaction und Digital Enterprise. Gleichzeitig führen erhöhte Personalaufwendungen und anhaltend hoher Einsatz von Service Providern zu einem EBITDA auf dem Vorjahresniveau in Höhe von 4,9 Mio. Euro.

KENNZAHLENÜBERBLICK NACH IFRS (UNGEPRÜFT)

in Tsd. EUR	1. Quartal 2022/2023	1. Quartal 2021/2022	+/-
Konzernumsatz	48.835	41.205	18,5%
EBITDA	4.882	4.932	-1,0%
Operatives Ergebnis - EBIT	3.212	3.110	3,3%
Finanzergebnis	-125	-110	13,3%
Ergebnis vor Ertragssteuern	3.087	3.000	2,9%
Ertragssteuern (*)	-871	-894	-2,6%
Ergebnis nach Ertragssteuern	2.216	2.106	5,3%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,06	0,06	0%

(*) Zur Ermittlung der Steuerbelastung des 1. Quartals 2022/2023 wurde die zum Jahresabschluss 30.09.2022 ermittelte Steuerquote herangezogen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Im ersten Quartal 2022/2023 konnte die KPS-Gruppe gegenüber dem Vorjahreszeitraum ihren Umsatz um 18,5 % auf 48,8 Mio. Euro steigern.

KPS verzeichnete weiterhin eine robuste Nachfrage in der Berichtsperiode. Alle Bereiche – Strategieberatung, ERP-Transformationsprojekte, E-Commerce Dienstleistungen – haben im abgelaufenen Quartal ihre Umsatzerlöse steigern können. Zudem konnte KPS sowohl im Inland als auch auf ihren ausländischen Märkten ein starkes Umsatzwachstum erzielen.

Im abgelaufenen Quartal hat KPS im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich mehr Service Provider und Freelancer eingesetzt, um das hohe Projektvolumen fristgerecht abwickeln zu können. Zudem befinden sich noch viele der neu eingestellten Berater:innen in der Einarbeitungsphase, so dass sie noch nicht vollumfänglich in laufenden Projekten eingesetzt werden konnten.

Infolge der gestiegenen Aufwendungen für externe Berater:innen und aufgrund der erhöhten Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum lag das EBITDA in der Berichtsperiode mit 4,9 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ertragslage

Erfreuliches Umsatzwachstum von 18,5 % gegenüber Q1 2021/2022

Auf Basis der ungeprüften IFRS-Konzernzahlen im ersten Quartal 2022/2023 lag der Umsatz in der Berichtsperiode bei 48,8 Mio. Euro, was einem Wachstum gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 18,5 % entspricht. Treiber des Wachstums waren eine robuste Nachfrage nach Projekten in allen Bereichen: Digital Strategy (Strategieberatung), Digital Customer Interaction (E-Commerce-Dienstleistungen), Digital Enterprise (ERP-Transformationsprojekte).

EBITDA und EBIT beeinflusst durch steigende Inputkosten

KPS erzielte ein EBITDA in Höhe von 4,9 Mio. Euro in der Berichtsperiode. Aufgrund des verstärkten Einsatzes von Service Providern sowie eines höheren Personalbestands ist das EBITDA unverändert gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Materialaufwand, indem die Aufwendungen für Service Provider inkludiert sind, stieg um 28,7 % auf 18,4 Mio. Euro.

Infolge von leicht rückläufigen Abschreibungen stieg das EBIT leicht um 3,3 % auf 3,2 Mio. Euro.

KPS erzielte ein Ergebnis vor Steuern in Höhe 3,1 Mio. Euro (Vorjahr 3,0 Mio. Euro) und ein Ergebnis nach Ertragssteuern in Höhe von 2,2 Mio. Euro (Q1 2021/2022: 2,1 Mio.). Das Ergebnis nach Steuern stieg damit um 5,3 %.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme und damit die Summe der Vermögenswerte erhöhte sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 30. September 2022 leicht von 160,1 Mio. Euro um 1,5 % auf 162,4 Mio. Euro.

Das langfristige Vermögen lag zum Stichtag 31.12.2022 bei 101,3 Mio. Euro und war damit nahezu unverändert im Vergleich zum Bilanzstichtag 30.09.2022 (102,7 Mio. Euro). Der Anteil am Gesamtvermögen betrug 62,4 % (30.09.2022: 64,1 %).

Der Wert des kurzfristigen Vermögens stieg gegenüber dem Stichtag 30.09.2022 um 6,5 % auf 61,1 Mio. Euro und entsprach 37,6 % des Gesamtvermögens (30.09.2022: 57,4 Mio Euro, 35,9 %). Die Erhöhung geht im Wesentlichen auf eine Steigerung der Zahlungsmittel und –äquivalente von 6,1 Mio. Euro zum Stichtag 30.09.2022 auf 12,9 Mio. Euro zum Stichtag 31.12.2022 zurück.

Finanzlage

Zum Stichtag 31.12.2022 erhöhte sich das Eigenkapital von 71,8 Mio. Euro (30.09.2022) auf 73,9 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote lag bei 45,5 % gegenüber 44,9 % zum Stichtag 30.09.2022.

Die kurzfristigen Schulden waren zum Stichtag der Berichtsperiode mit 66,4 Mio. Euro nahezu unverändert im Vergleich zum Stichtag 30.09.2022 (65,2 Mio. Euro).

Die langfristigen Schulden lagen zum Bilanzstichtag 31.12.2022 bei 22,1 Mio. Euro gegenüber einem Wert von 23,1 Mio. Euro zum Stichtag 30.09.2022.

AQUISITIONEN UND GRÜNDUNGEN

Die KPS AG hat sämtliche Anteile an der Graphyte B.V., Olen, Belgien am 17.01.2023 mit Wirkung zum 31.12.2022 erworben. Die Graphyte B.V. ist ein führendes SAP-Beratungshaus für Transportation Management. Graphyte B.V. verfolgt einen ganzheitlichen Beratungsansatz, der Supply Chain Prozesse und Funktionalitäten zukunftsorientiert aufstellt, in SAP S/4HANA integriert und dabei auch innovative IoT- und KI-Funktionen zum Einsatz bringt.

EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine Ereignisse eingetreten, die substantielle Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage gehabt hätten.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Chancen- und Risikosituation hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2021/2022 nicht wesentlich verändert. Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Risikosituation des KPS Konzerns sind im Geschäftsbericht 2021/2022 verfügbar.

AUSBLICK FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022/2023

Erwartete Geschäftsentwicklung des Konzerns im Geschäftsjahr 2022/2023

KPS konnte das Geschäftsjahr 2022/2023 mit einem starken Umsatzwachstum im ersten Quartal starten. Im ersten Quartal wurden Umsätze mit Projekten erzielt, die sich in der End- bzw. Reifephase befinden. Daher geht KPS davon aus, dass sich im weiteren Jahresverlauf das Umsatzwachstum abschwächen sollte. Gleichzeitig war das erste Quartal von erhöhten Aufwendungen durch den hohen Einsatz von Fremdberatern gekennzeichnet. KPS erwartet, dass im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres die Aufwendungen für Fremdberater reduziert werden können.

Insgesamt bestätigt KPS ihre am 26.01.2023 veröffentlichte Prognose und erwartet, den Umsatz des Konzerns im mittleren einstelligen Prozentbereich und das EBITDA im hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Prozentbereich steigern zu können.

Unterföhring, den 9. Februar 2023

KPS AG

Der Vorstand

INVESTOR RELATIONS-KONTAKT

KPS AG

Beta-Strasse 10H, 85774 Unterföhring

Telefon: +49 (0) 89 356 31-0, Telefax: +49 (0) 89 356 31-3300, E-Mail: ir@kps.com

Über die KPS AG

KPS begleitet Unternehmen erfolgreich auf dem Weg der Digitalisierung, von der Strategie über die Kundeninteraktion bis zum operativen Kerngeschäft. Als führender Transformationspartner für den Handel ist KPS auch erste Wahl für all jene Unternehmen, die auf eine hochmoderne Customer Experience Plattformarchitektur setzen. Die branchenspezifischen KPS Instant Platforms vereinen alle Prozesse auf einer einzigen Geschäftsplattform – end-to-end von der Kundeninteraktion über Operations bis zu den Finanzen, implementiert mit den besten Technologiekomponenten in einem zukunftssicheren Hochleistungsdesign und einer flexiblen Infrastruktur. Sie sind modular, skalierbar und steigern die Geschwindigkeit von prozessgetriebenen Transformationsprogrammen enorm. Mit sofort einsatzbereiten Produkten und innovativen Lösungen, den marktführenden Technologien und einem starken Partnernetzwerk schaffen wir für unsere Kunden nachhaltigen Mehrwert. **Platformise your transformation.** www.kps.com